

Mensch in Unerkenntniß seines gefährlichen Seelen = Zustandes hingehet, dencket er freilich wohl nicht einmal daran, daß er sich so vilfältig und so schwer in diesem Stück versündige; aber wann dem Menschen anfänget ein Licht aufzugehen, findet er einen ganzen Schatz des Zornes Gottes, welchen er sich nur dadurch auf seine Seele gehäuffet hat und was wird es für ein grosses Theil der ewigen höllischen Qual seyn, wann die unseelige Geister durch diese mit ihnen aus der Zeit gehende sündliche Begierden und Bilder werden verfolgt werden, ihnen aber das Mittel, sie zu erfüllen, wird benommen seyn? Die Ehrbare aber haben (da doch unser ganzes Leben eine Saat = Zeit ist und alle unsere Handlungen ein beständiges austreuen auf das künftige Leben seynd,) wenigstens keine Hoffnung, eine erfreuliche Frucht von ihrem beysammen seyn in der seligen Ewigkeit vor dem Throne Jesu zu finden, weil es nicht auf Seinen Nahmen und zu Seiner Ehre geschehen ist und ihr eigenes Gewissen muß es ihnen bezeugen, daß es deme so seye, wann sie anderst wissen, was zwischen der blossen natürlichen Ehrbarkeit und dem Christenthum für ein Unterschied seye.

S. 12.

Endlich so ist eine aus häufiger Erfahrung bekannte Sache, daß, ob es gleich nicht allemal und unbetrüglich eintritt, sich doch gar oft zuträget, daß die erzeugende Kinder nicht wenig von der Gemüths = Beschaffenheit zu seyn pflegen,
als